

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Jänner 2014, Teil 2

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 29.01.2014 14:40

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Veranstaltung „Stadtentwicklung und Baugruppen“ am 11.2. | Wohnprojektefrühstück im Wohnprojekt Grundsteingasse am 16.2. | Informationstreffen der Baugruppe LiSA am 27.2. | Wohnungen frei in der Baugruppe JAspern | Wohnungen frei im Gemeinschaftsprojekt Gennesaret | Wohnungen in Wohnprojekt mit künstlerischem Schwerpunkt ab sofort | Buchpräsentation „Weiberwirtschaften“ von Annerose Sieck am 24.2. | Newsletter Soziokratie Zentrum Österreich

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Veranstaltung „Stadtentwicklung und Baugruppen“ am 11.2. im Rahmen der Reihe *GBW in der Praxis*

Hiermit möchten wir alle Interessierten herzlich zum **2. Termin der Workshopreihe „Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis“** einladen!

Der zweite Termin befasst sich mit dem Thema **„Stadtentwicklung und Baugruppen“** und findet am **11. Februar 2014** von 19 bis 21 Uhr im **Wohnprojekt Wien (1020 Wien, Krakauer Straße 19)** statt.

Thema des Abends wird der Zusammenhang zwischen Baugemeinschaften und Stadtentwicklung sein, insbesondere was die Stadterweiterung betrifft, aber auch in Bezug auf die Gründerzeitstadt. Somit geht es einerseits um die Ebene über dem einzelnen Baugemeinschaftsprojekt, aber auch um den Zusammenhang zwischen derartigen Projekten und der Stadt insgesamt. Dabei werden unter anderem folgende Fragen diskutiert: Welche Auswirkung können und sollen Baugemeinschaften auf ihr räumliches Umfeld haben? Wie wirkt sich die räumliche Umgebung auf Baugemeinschaftsprojekte aus? Was bedeutet die spezifische Art der Projektentstehung, die Baugemeinschaften bieten, für ihre (zukünftige) städtische Umgebung?

Impulsvorträge:

Katharina Bayer (einszueins Architektur): Baugemeinschaften in der Stadterweiterung

Franz Denk (denk.architektur): Parzellierung und Baugemeinschaften in der Gründerzeitstadt

Helge Schier (zwoPK Landschaftsarchitektur): Freiraum und gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

N.N.: Stadtentwicklung und gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Neben den Impulsvorträgen wird an diesem Abend auch die Methode des **Worldcafé** zum Einsatz kommen, bei der alle Anwesenden an vier Tischen offen über die Thematiken des Abends diskutieren und sich austauschen können.

Um Anmeldung wird gebeten: praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org
Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe beiliegend und auf der Website der Initiative.

Eintritt: Freie Spende

Wohnprojektefrühstück im Wohnprojekt Grundsteingasse am 16.2.

Die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen lädt zum 12. Wohnprojekte-Frühstück im **Wohnprojekt Grundsteingasse**. Das Projekt in einem Biedermeierhaus in Wien-Ottakring erhielt den Stadterneuerungspreis 2013.

Am 16.2. laden wir euch und alle an Baugruppen Interessierten ab 10 Uhr zum Frühstück. Eine Führung durch das Haus sowie Infos zur Entstehungsgeschichte und zum gelebten Miteinander bilden den offiziellen Rahmen. Essensbeiträge, informeller Wissenstransfer und gegenseitiges Kennenlernen sind erwünscht.

Zeit: Sonntag, 16. Februar 2013, 10 Uhr vormittags

Treffpunkt: Grundsteingasse 32 , 1160 Wien

Architektur: Wolf Klerings

Bauträger: PUBA Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Moderation, Koordination, Beratung: raum & kommunikation

Weitere **Infos** zum Projekt: www.raum-komm.at/projekt_detail.php?id=30.

Wir ersuchen um **Anmeldung** unter: fruehstueck@gemeinsam-bauen-wohnen.org.

Informationstreffen der Baugruppe LiSA am 27.2.

Seestadt Aspern - LiSA Co-Housing Group Information Meeting on 27.2.

Wir haben noch Wohnungen frei – Einzug ist mit August 2015 geplant. Wir möchten Dir unser Wohnprojekt: LiSA (Leben in der Seestadt Aspern) vorstellen: unsere Philosophie des gemeinsamen Wohnens, unsere Architektur, was es kostet bei uns zu wohnen und und... Jede/Jeder ist herzlich willkommen!

Wann? Donnerstag, 27.02.2014, 18:30-20:00 Uhr

Wo? Bezirkslokal Grüne, Donaustadt, Wagramer Straße 117/1

Anmelden? Bitte melde Dich mit einem E-Mail an wohnen@lisa.co.at

LiSA Informationen? Findest Du auf unserer homepage www.lisa.co.at

We would like to introduce you to our residential project LiSA: to present our co-housing philosophy , our architecture, what it costs to live with us, and, and, and... Everyone is warmly welcome!

When: Thursday 27.02.2014 18.30-20.00

Where: Bezirkslokal Grüne, Donaustadt, Wagramer Straße 117/1

Registration? Yes, please. Get in contact with us via email: wohnen@lisa.co.at

Information about LiSA? Find out more on our homepage: www.lisa.co.at

Wohnungen frei in der Baugruppe JAspern

Die **Baugruppe JAspern** baut gemeinsam **Eigentumswohnungen** in einem Passivhaus, entscheidet selbstorganisiert und eigenverantwortlich. Im Rahmen des *urban gardening* wird die Dachterrasse für Hochbeete genutzt und bietet im gemeinschaftlichen Dachsalon Platz zum Verweilen. Im hauseigenen Gastraum „Salon JAspern“ werden kulturelle und nachbarschaftliche Aktivitäten ermöglicht. Grundsätzlich sind ein offener und freundschaftlicher Umgang und ein sachlich pragmatisches Entscheidungsverhalten Basis der Hausgemeinschaft. Darauf aufbauend lassen sich ökologische Ambitionen in JAspern verwirklichen.

Derzeit sind noch **4 Wohnungen frei** und werden demnächst über das **Wohnservice Wien** vergeben.

Mehr unter www.jaspern.at

Anfragen bitte an info@jaspern.at

Wohnungen frei im Gemeinschaftsprojekt Gennesaret

Gemeinschaftsprojekt GENNESARET mit 27 Wohnungen und kleiner Schule in Wien Mauer, generationenübergreifend, hat noch **ein paar wenige**

Wohnungen frei. Baubeginn ist noch 2014 geplant. Wir freuen uns generell über Interessierte, speziell auch über eine Erweiterung unserer

Seniorengruppe (58, 65, 70, 70). Es wird eine **Informationsveranstaltung** geben am **Freitag, den 14. Februar 2014**. Bei Interesse bitte nachfragen unter info@projekt-gennesaret.at oder unter www.projekt-gennesaret.at.

Wohnprojekt mit künstlerischem Schwerpunkt hat ab sofort Wohnungen zu vergeben!

Wo: Künstlergasse ;-) 14, 1150 Wien

Wer: Verein Wohnraum Künstlergasse in Kooperation mit PUBA – Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen raum & kommunikation GmbH – buero fuer staedtebau und raumplanung (siehe beiliegendes Foto!)

Was: Top 2, 61m2, Erdgeschoß; Top 10, 59m2, 2. Obergeschoß
Zusätzlich mieten wir als Verein im Souterrain einen großen Gemeinschaftsraum mit Nebenräumen (Küche, WC, etc.). Er wird uns als „verlängertes Wohnzimmer“ dienen und als Platz für Proben (Tanz, Theater...), Experimente und kreativen Spaß. Auch Seminare und Workshops können wir uns dort gut vorstellen.

Das Haus verfügt weiters über einen Hof mit Kinderspielplatz und eine Dachterrasse.

Wir freuen uns darauf, dass Du Dich bei uns meldest!

Kontakt: Leonie Bruckner, wohnraumkuega@gmx.com

Buchpräsentation „Weiberwirtschaften“ von Annerose Sieck am 24.2.

Die Frauenwohnprojekte von Wien sind Teil dieses Buches von Annerose Sieck im Überreuther Verlag, welches am 24.2. in Wien präsentiert wird. Alle am generellen Thema 'alternative Wohnformen' Interessierten sind herzlich willkommen.

Buchpräsentation „Weiberwirtschaften“ von Annerose Sieck am 24.02.2014
„Individuell alt werden heißt nicht, dass man allein alt werden muss.“

Annerose Sieck, Historikerin, Journalistin und Autorin, beschreibt in ihrem neuen Buch „Weiberwirtschaften“ alternative Wohnprojekte in Österreich und Deutschland, die es Frauen ermöglichen, bis ins hohe Alter selbstbestimmt zu leben. Denn: „Neue Wohnformen und innovative Wohnmodelle sind weit mehr als ein Modetrend. Sie sind Ausdruck des gesellschaftlichen Wandels.“

Weiberwirtschaften

Gemeinschaftlich wohnen und leben auch im Alter

von Annerose Sieck erscheint Mitte Februar im Verlag Carl Ueberreuter.

Im Februar kommt die in Deutschland lebende Autorin nach Wien, um ihr Buch vorzustellen:

Datum: 24.2.2014

Uhrzeit: 19:00

Ort: Buchhandlung Thalia W3, Landstraßer Hauptstraße 2a/2b, 1030 Wien

Newsletter Soziokratie Zentrum Österreich

Am Anfang des Neuen Jahres freue ich mich, den **1. Newsletter des Soziokratie Zentrum Österreich** zu präsentieren!

Die Soziokratie ist eines der wichtigsten Werkzeuge für den gesellschaftlichen Wandel! Warum?

Weil wir in Zukunft gut daran tun, die intelligente, Vertrauen bildende Struktur von doppelt verknüpften Kreisen zu nutzen,

weil wir in Zukunft gut daran tun, jedem Mitglied/Teilnehmerin/Mitarbeiter des Kreises wirklich zuzuhören und seine/ihre Einwände für die Verbesserung der Ergebnisse zu verwenden,

weil wir in Zukunft gut daran tun, alle Informationen in unsere gemeinsamen Entscheidungen einfließen zu lassen - nichts zurückhalten aus Angst vor Konkurrenz oder um Pfründe zu sichern!

Weil wir in Zukunft gut daran tun, unserer Ziele gemeinsam zu erarbeiten und auch gemeinsam zu erreichen!

Zum Newsletter anmelden: Es soll keine automatische Zusendung geben.

Darum ist es wichtig, dass alle, die den Newsletter zukünftig regelmäßig bekommen möchten, sich unter diesem Link selbst anmelden:

<http://soziokratie.us3.list-manage.com>

[/subscribe?u=866622d6f3ff9cf3356a9e05c&id=7081652862](http://soziokratie.us3.list-manage.com/subscribe?u=866622d6f3ff9cf3356a9e05c&id=7081652862).

Ich wünsche Ihnen/Dir im Jahr 2014 viel Kraft zum Umstrukturieren, Erneuern, Verbessern und Verschönern unserer Welt und unserer Gesellschaft und hoffe dass auch Ihnen/Dir die Soziokratie dazu gute Dienste leisten kann!

Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

In Verbundenheit,

Barbara

www.soziokratie.at

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 55 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.



GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis

Eine Workshop-Reihe der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Das öffentliche Interesse am gemeinsamen Bauen und Wohnen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen – das zeigt sich nicht nur an den zahlreichen Wohnprojekten und Baugruppen, die seit dieser Zeit österreichweit entstanden sind. Den Wunsch, eine Alternative zum anonymen und isolierten Wohnen in der Großstadt zu finden, tragen allerdings noch weit mehr Menschen in sich. Sie stehen am Anfang eines Prozesses, der oft viele Fragen aufwirft: Wie kann eine Gemeinschaft überhaupt entstehen und funktionieren? Welche Finanzierungsformen gibt es? Wie viel Zeit nimmt ein Baugruppenprojekt in Anspruch? Welche Möglichkeiten bieten gemeinschaftliche Wohnformen? Braucht es eine Rechtsberatung?

Auf der anderen Seite gibt es bereits Personen und Gruppen, die sich schon jahrelang mit dem Thema beschäftigen, und über dementsprechend viel Wissen und Erfahrung verfügen. Die *Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen* hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Menschen im Rahmen einer Workshopreihe zusammenzubringen. An insgesamt acht öffentlichen Abendveranstaltungen werden Vorteile, Probleme und Fragen rund um das Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen analysiert und diskutiert. EinsteigerInnen auf dem Gebiet sind genau so willkommen wie ExpertInnen!

Die Termine:

11.02.2014: Stadtentwicklung und Baugruppe

Thema des Abends ist der Zusammenhang zwischen Baugemeinschaften und Stadtentwicklung, insbesondere in der Stadterweiterung: Welche Auswirkung können und sollen Baugemeinschaften auf ihr räumliches Umfeld haben? Wie wirkt die räumliche Umgebung auf die Baugemeinschaftsprojekte?

Kontaktperson: Robert Temel

11.03.2014: Finanzierung, Bauträger Trägerschaft

Welche Finanzierungsformen setzen aktuelle Projekte ein? Was sind die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Modelle, wo gibt es Hindernisse und Stolpersteine? Was bieten alternative Finanzierungspartner außerhalb Österreichs (wie z.B. GLS, trias, Stattbau, Edith Maryon...), und ist vergleichbares auch in Österreich möglich? Stellen Crowdfunding-Modelle eine attraktive Finanzierungsform für Bauprojekte dar, und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten?

GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



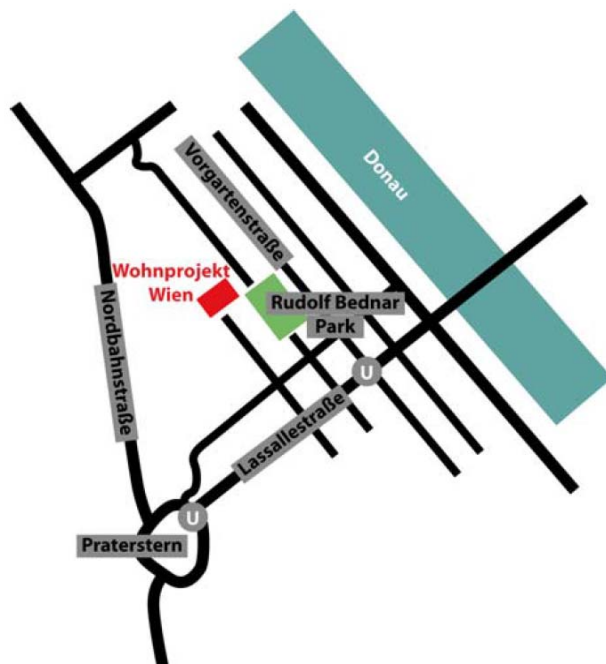
08.04.2014: Ablauf und Zeitökonomie in Baugruppen

Mitbestimmung beim gemeinschaftlichen Bauen braucht Zeit. Eine entsprechende Vorstellung über die notwendigen Schritte, aber auch möglicherweise erforderliche Umwege oder Rückschritte, hilft den zeitlichen Rahmen (realistisch) einzuschätzen und somit zu halten. Gemeinsam wollen wir ein tieferes Verständnis über den Ablauf zur Entstehung einer Baugemeinschaft erarbeiten.

jeweils Dienstags, von 19:00-21:00

im Wohnprojekt Wien, Krakauer Strasse 19, 1020 Wien

Anfahrt: U1 Vorgartenstraße



Bereits statt gefunden:

14.01.2014: Diversität und Interkulturalität

Gemeinschaftsorientierte Wohnwünsche oder gelebte Realität?

In der Veranstaltung wurde das Verhältnis zwischen gemeinschaftsorientierten Bau- und Wohnformen und Zusammenleben in Diversität diskutiert.

Weitere Informationen:
Kontakt:

www.gemeinsam-bauen-wohnen.org
praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org